



Liebe Freunde und Fans von Lou Andreas-Salomé, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mittlerweile neigt sich ein arbeitsreiches Jahr schon fast seinem Ende zu – ein Jahr, in dem so viele neue Bände in der WerkEdition erschienen sind wie noch nie zuvor! Ein Ansporn dafür war sicherlich die Tagung „Kosmopolitin auf Zwischenwegen“, für die gerade noch rechtzeitig die Bände „Menschenkinder“ und „In der Schule bei Freud“ neu erschienen sind.

Ein anderer Grund mag sein, dass die Schriftstellerinnen der Jahrhundertwende vielleicht doch wieder für die Wissenschaft interessant werden. Es ist jedenfalls ein sehr erfreulicher Zuwachs an neuen Herausgeberinnen zu verzeichnen: die sehr erfahrene Redaktorin wissenschaftlicher Editionen Edith Hanke („Der heimliche Weg“) und Iris Schäfer vom Frankfurter Institut für Jugendbuchforschung („Menschenkinder“ und „Fenitschka. Eine Ausschweifung“)!

Bei der biografischen Notiz geht es diesmal um Iwan Bloch, den Herausgeber der Zeitschrift für Sexualwissenschaft. Thomas Höfert aus Freiburg war so freundlich, sie uns zur Verfügung zu stellen.

Und noch was: Alle Bände der WerkEdition und die Non-Books eignen sich durchaus als Weihnachtsgeschenke!

Und die beiden neu erschienenen Bände sind jetzt noch zum Subskriptionspreis bestellbar.

Ihre
Ursula Welsch
Verlegerin

Themen im Newsletter Nr. 3/2017:

Neuerscheinungen: „Ruth“ und „Fenitschka“	1
Non-Books und Sonderausgaben	2
Biografische Notizen: Iwan Bloch und Lou Andreas-Salomé	2

Neuerscheinungen: „Ruth“ und „Fenitschka“

Ruth. Erzählung (2. Auflage)

Mit der Erzählung „Ruth“ ist die erfolgreichste Publikation von Lou Andreas-Salomé – zehn Auflagen zu ihren Lebzeiten – endlich wieder verfügbar! Es ist ebenso die Geschichte eines Mädchens, das sich mit ihrem unbändigen Lerndrang einen Platz im Herzen des Lehrers erobert und am Ende doch enttäuscht wird, wie auch diejenige eines Lehrers, der sich von der vertrauensvollen Zuwendung seiner Schülerin zu Machtspielen und übergriffigen Phantasien hinreißen lässt.

Neu mit aufgenommen wurden sechs zeitgenössische Rezensionen und ein Personenregister, die Erläuterungen wurden überarbeitet und erweitert.

Zur Bestellung beim Shop der MedienEdition: <http://las.medienedition.de/ruth-erzaehlung.html>

Fenitschka. Eine Ausschweifung

In diesen beiden Novellen variiert Lou Andreas-Salomé ein Thema, das sie zeitlebens beschäftigt hat: die Integration unabhängiger Frauen in eine Gesellschaft, in der es für Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen und „Berufsmenschen“ noch keine positiv besetzten Rollenvorbilder gibt. Ein Thema, das auch heute wenig von seiner Brisanz verloren hat!

Der Band enthält neben den beiden titelgebenden Novellen auch die Vorfassung der zweiten Erzählung „Ein überlebter Traum“, die einen Perspektivenwechsel der Autorin von Traum zu Ausschweifung

nachvollziehbar macht. Außerdem wurden zeitgenössische Rezensionen, ein Personenregister und ein Nachwort integriert.

Bestellung beim Shop der MedienEdition:

<http://las.medienedition.de/fenitschka-eine-ausschweifung.html>

Beide Bände können noch bis 31.10.2017 zum Subskriptionspreis bestellt werden. Wer bereits ein Abonnement der WerkEdition hat, erhält sie automatisch zugeschickt!

Non-Books und Sonderausgaben

Kälte und graues Wetter signalisieren, dass der Herbst eingesetzt hat und wir damit auf das Jahresende zusteuern. Vielleicht Zeit, mit den Weihnachtsüberlegungen zu beginnen – hier ein paar Anregungen aus dem Shop der MedienEdition:

Minibücher mit Goldschnitt

Als Minibücher im Format 38 x 53 mm, mit Cabra-Einband und Schubert, sind verfügbar:

- Lou Andreas-Salomé: Fenitschka

- Friedrich Nietzsche: Ecce Homo

Jeweils 24,80 Euro – oder mit Kopfgoldschnitt 29,80 Euro

Bestellung im Shop der MedienEdition:

<http://las.medienedition.de/catalogsearch/result/?q=minibuch&x=0&y=0>

Notizbuch „Lou Andreas-Salomé“

Für den Straßburger Kongress „Kosmopolitin auf Zwischenwegen“ ist ein Notizbuch gestaltet worden – mit roter Fadenheftung und einem doppelten Umschlag aus ockerfarbenem Designkarton (10 Euro).

Bestellung im Shop der MedienEdition: <http://las.medienedition.de/buecher/las-notizbuch.html>

Spielfilm „Lou Andreas-Salomé“ als DVD

Die DVD enthält neben dem Spielfilm – wie üblich – auch Bonustracks mit Interviews und Highlights aus den Dreharbeiten. Noch haben wir ein paar Exemplare der DVD vorrätig!

Bestellung im Shop der MedienEdition: <http://las.medienedition.de/buecher/las-dvd.html>

Biografische Notiz: Iwan Bloch und Lou Andreas-Salomé

Im Jahr 1917 hat Lou Andreas-Salomé den Aufsatz „Psychosexualität“ in der „Zeitschrift für Sexualwissenschaft“ des Arztes und Sexualforschers Iwan Bloch (1872–1922) veröffentlicht.

Die Basis dieses Aufsatzes war im Frühjahr 1916 als sog. „Ubw-Buch“ [Ubw = Unbewusstes] entstanden, über das sie sich im Mai brieflich mit Sigmund Freud austauscht. Am Ende wird jedoch nichts aus der Publikation des Ubw-Buchs. Stattdessen wird der Mittelteil („Ubw als Psychosexualität“), von dem Freud erst zu einem Zeitpunkt erfuhr, als die gesonderte Publikation bereits beschlossene Sache war, zu dem Aufsatz umgearbeitet.

Wie der Kontakt zu Iwan Bloch zustande kam, ist nicht bekannt. Allerdings waren beide mit Helene Stöcker bekannt. Zudem war Bloch 1908 Gründungsmitglied der Psychoanalytischen Gesellschaft Berlin, die 1910 in die Psychoanalytische Vereinigung, Ortsgruppe Berlin, überging, so dass die Bekanntschaft auch über Karl Abraham, dem ersten Vorsitzenden der BPV, entstanden sein könnte. Im November und Dezember 1916 trafen sich Andreas-Salomé und Iwan Bloch dreimal. Am Tag nach dem zweiten Treffen meldet Andreas-Salomé an Freud, dass der Aufsatz publiziert würde.

Lou Andreas-Salomé war für Iwan Bloch keine Unbekannte, als er sie 1916 traf. Wie sein Buch „Das Sexualleben unserer Zeit in seinen Beziehungen zur modernen Kultur“ (1907) belegt, kannte er ihre Romane und Erzählungen bereits vor ihrer Monografie „Die Erotik“ (1910). In Kapitel 31 seines Buches („Die Liebe in der belletristischen Darstellung“) nennt er explizit: „Eine Ausschweifung“ als einen exzeptionell gelungenen Text im Blick auf den „seelischen Masochismus eines Weibes“; sowie „Ruth“, „Fenitschka“, „Ma“ und „Menschenkinder“ mit Bezug zu den „feineren seelischen Beziehungen zwischen Mann und Weib“.

Der Aufsatz „Psychosexualität“ ist enthalten im Band 4 der Aufsätze und Essays (AuE 4):
<http://las.medienedition.de/aufsätze-und-essays-bd4-psychoanalyse.html>

Schreiben Sie uns! Wir möchten mit unserer Website zu Lou Andreas-Salomé ein Forum der Information und des Austauschs schaffen und wünschen uns daher eine rege Beteiligung. Egal, ob allgemeine Informationen, Literaturhinweise oder Tipps – wir freuen uns über jeden Beitrag und auf alles, was Sie zum Thema LAS für interessant und wichtig halten.

Am besten nutzen Sie für Ihre Mitteilungen das vorbereitete Kontaktformular:
<http://www.medienedition.de/lou-andreas-salome/index.php?id=11>

Impressum

MedienEdition Ursula Welsch
Tachenseestr. 6
D-83373 Taching am See
Tel. +49-(0)8681-47 18 52
E-Mail: [ursula.welsch @ welschmedien.de](mailto:ursula.welsch@welschmedien.de)

Dies ist der Newsletter zu Lou Andreas-Salomé und der MedienEdition Welsch, in dem wir für Sie über neue Bücher, Veranstaltungen, Medien, Rezensionen – kurz: alles aktuell Wissenswerte rund um »LAS« informieren.

Dieser Newsletter darf als Ganzes jederzeit weiter verteilt werden. Sollten Sie Auszüge daraus übernehmen wollen, ist aus urheberrechtlichen Gründen eine gesonderte Genehmigung erforderlich.

Abbestellen: Wenn Sie diesen kostenlosen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Hinweis „Abbestellen NL LAS“!